

618.

Heidelberg¹, 1404 September 5.

König Ruprecht² erneuert («Contzen von Schellemburg»³) die Freiheit, in Hüfingen⁴ Stock und Galgen aufzurichten.

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen, derzeit nicht greifbar. – Pergament mit Majestätsiegel.

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch Bd. 6 n. 26 S. 50.–

- 1 Heidelberg BW.
- 2 Ruprecht, König, 1401–1410.
- 3 Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.
- 4 Hüfingen s. von Donaueschingen BW.

619.

1404 September 20.

Heinrich von Schellenberg¹ und Johann von Schellenberg², Ritter, sein lieber Vetter («Hainrich von Schellenberg vnd Johans von Schellenberg Ritter) verkaufen als Vögte der Kinder des verstorbenen Konrad von Prassberg³ dem Kunz Mangolt das Gütlein zem Henssler gelegen beim Herfatz⁴ mit aller Zubehör um 7 Pfund Heller. Sollte Federspiel auf dem Gütlein sein oder in Zukunft darauf kommen, bleibt dies dem Verkäufer. Holz soll der Käufer auf dem Gut nicht schlagen ausser Zimmerholz und Dachholz; Er soll einen Scheffel Haber Wangner Mass, 1 Pfund Pfennig Konstanzer und 4 Hühner als Zins entrichten sowie jährlich je einen Mahder, Heuer und Schnitter bestellen. Es siegeln die Verkäufer.

Abchrift des späten 16. Jahrhunderts im Stadtarchiv Wangen Abt. III b Prassberg 21. – Papierbogen, 2½ Seiten beschrieben, 33,1 cm lang × 22,8, li. Rand 8 cm frei. – Rückseite: «Hansen Tinsers Kauffbrief» (17. Jahrh.).

- 1 Heinrich V. von Schellenberg-Lautrach-Wagegg.
- 2 Hans IV. von Schellenberg-Lautrach-Wagegg, sein Neffe † 1409.
- 3 Prassberg, Burg bei Leupolz, Stadt Wangen BW.
- 4 Herfatz, Stadt Wangen BW.